
Handbuch

65 moderne Webfonts

© 1991-2011 SoftMaker Software GmbH

Copyright

Dieses Handbuch und die Software auf den gelieferten Datenträgern sind urheberrechtlich geschützt. Das Copyright besitzen die SoftMaker Software GmbH und ihre Lizenzgeber. Sie dürfen deshalb ohne Einwilligung der SoftMaker Software GmbH weder kopiert noch weiterverbreitet werden. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Die Rechte an Software und Handbuch liegen bei der SoftMaker Software GmbH, 90427 Nürnberg, und ihren Lizenzgebern. Alle Rechte vorbehalten.

© Copyright 1991-2011 SoftMaker Software GmbH und ihre Lizenzgeber.

SoftMaker Software GmbH
Kronacher Straße 7
90427 Nürnberg
Deutschland

www.softmaker.de
www.typefounders.de

Inhaltsverzeichnis

Willkommen!	5
1. Was sind Webfonts?	6
2. Die rechtliche Situation	7
3. Lieferumfang dieser Schriftensammlung	8
4. Installation der Schriften auf Ihrem Computer	9
5. Verwendung der Webfonts in Webseiten	11
5.1. Webfonts auf den Webserver hochladen.....	11
5.2. Dem Browser die Webfonts bekanntmachen	12
5.3. Die Webfonts verwenden.....	12
5.3.1. Schrift mit ansprechen	13
5.3.2. Schrift über direkte CSS-Formatierung ansprechen	13
5.3.3. Schrift über ein CSS-Stylesheet ansprechen	14
Anhang A: Die Schriften im Paket	17
Anhang B: Endkunden-Lizenzvertrag für Webfonts.....	20

Willkommen!

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für die Schriftensammlung **65 moderne Webfonts** von SoftMaker entschieden haben. Mit diesem Paket erhalten Sie eine große Auswahl von Schriften für die Gestaltung Ihrer Webseiten.

Dieses Dokument erläutert zuerst die Webfont-Technologie und beschreibt dann die Installation und Verwendung der Schriften in diesem Paket.

1. Was sind Webfonts?

Wer Webseiten gestaltet, war bislang auf eine kleine Anzahl von Schriften beschränkt, von denen man annehmen konnte, dass sie auf den Computern der meisten Besucher der Webseiten installiert sind. Das schränkte die Gestaltungsmöglichkeiten grob auf die Schriftarten Arial, Times New Roman, Verdana und Tahoma ein – und selbst diese erschienen auf Linux-Computern und Apple Mac oft lediglich als „ähnliche“ Schriften.

Mit der Webfont-Technologie ist es nun möglich, Webseiten zu gestalten, die beliebige Schriften verwenden, ohne dass die Besucher Ihrer Website diese installiert haben müssen. Der Browser holt sich die von Ihnen gewählten Schriften von Ihrem Webserver, installiert diese vorübergehend und zeigt Ihre Webseiten dann in diesen Schriften an.

Praktisch alle Browser unterstützen heutzutage Webfonts, jedoch auf unterschiedliche Weise. Das vorliegende Paket enthält daher Webfonts in vier verschiedenen Formaten (EOT, WOFF, TrueType und SVG), damit alle diese Browser sie wiedergeben können.

Wenn Sie die SoftMaker-Webfonts nach der vorliegenden Anleitung in Ihre Website integrieren, können folgende Browser diese darstellen:

- ▶ Internet Explorer ab Version 4
- ▶ Mozilla Firefox ab Version 3.5
- ▶ Google Chrome ab Version 4.0.249.4
- ▶ Opera ab Version 10
- ▶ Apple Safari ab Version 3.1
- ▶ iPhone, iPad und iPod Touch ab iOS-Version 3.1
- ▶ Google Android ab Version 2.2

Sollten einzelne Besucher Ihrer Website tatsächlich keinen der genannten Web-Browser verwenden, bleiben Ihre Webseiten natürlich weiterhin lesbar; sie erscheinen dann lediglich in der Standardschrift des Browsers.

2. Die rechtliche Situation

Es mag für viele erst einmal eine Überraschung sein: Auch wenn Sie eine Schrift rechtmäßig für Ihren Computer erworben haben, heißt das keinesfalls, dass Sie die Schrift auch als Webfont einsetzen dürfen.

Denn dadurch, dass Sie Schriften als Webfonts verwenden, machen Sie diese Dritten (den Besuchern Ihrer Webseite) zugänglich. Das geht technisch gar nicht anders – der Browser muss die Schrift ja herunterladen, um sie darstellen zu können. Aber genau das dürfen Sie mit herkömmlichen Schriften *nicht* tun, denn jeder könnte diese einfach auf seinen Computer herunterladen und sich so kostenlos eine Sammlung wertvoller Schriften zusammenstellen.

Eine derartige Verbreitung von Schriften wäre ein Verstoß gegen die Schutzrechte der Schriftenhersteller, und das würde kaum ein Hersteller dulden.

Daher benötigen Sie speziell für den Einsatz als Webfonts lizenzierte Schriften. Die Schriften im vorliegenden Paket sind für den Einsatz als Webfonts lizenziert, sodass Sie diese sorgenfrei einsetzen können.

3. Lieferumfang dieser Schriftensammlung

Die Dateien in diesem Schriftenpaket sind auf die folgenden Ordner aufgeteilt:

- ▶ Der Ordner `WebFonts` enthält diejenigen Varianten der Schriften, die Sie als Webfonts auf Ihren Webserver hochladen können.
- ▶ Der Ordner `Samples` enthält Schriftmusterseiten, die Sie in Ihrem Browser ansehen können. Diesen Musterseiten können Sie entnehmen, wie die Schriften in verschiedenen Größen auf dem Bildschirm aussehen.
- ▶ Der Ordner `DesktopFonts` enthält TrueType-Schriften, die Sie auf Ihrem PC installieren können, jedoch **keinesfalls** auf Ihrer Website. Diese Schriften dienen nur dazu, dass Sie auf Ihrem eigenen PC Texte und Grafiken mit den Schriften gestalten können.

Dieses Schriftenpaket ist wahlweise auf CD-ROM oder per Download erhältlich. Auf der CD-ROM finden Sie Ordner mit den oben angegebenen Namen. Das herunterladbare Schriftenpaket hingegen ist ein ZIP-Archiv, das Sie erst auf Ihre Festplatte entpacken müssen. Danach finden Sie auf Ihrer Festplatte die genannten Ordner.

4. Installation der Schriften auf Ihrem Computer

Wenn Sie Schriften kaufen, wollen Sie diese sicherlich nicht nur als Webfonts verwenden, sondern auch ganz normal auf Ihrem PC verwenden, zum Beispiel um die Schriften bei der Arbeit in Ihrem HTML-Editor gleich zu sehen oder Schriftzüge in Grafiken zu platzieren.

Daher enthält dieses Paket neben den Webfonts auch noch einmal dieselben Schriften als reguläre TrueType-Schriften für Windows, Linux und Mac.

Sie finden diese Schriften im Ordner `DesktopFonts`. Dieser befindet sich entweder auf der gelieferten CD-ROM, oder Sie haben ihn wie gerade beschrieben aus dem Download auf Ihre Festplatte entpackt.

Gehen Sie zur Installation wie folgt vor:

Windows 2000 und XP: Starten Sie die Systemsteuerung, doppelklicken Sie auf das Symbol **Schriftarten** und wählen dann im Datei-Menü den Befehl **Neue Schriftart installieren**. Dann wählen Sie aus dem Ordner `DesktopFonts` die gewünschten Schriften zum Installieren aus.

Windows Vista und Windows 7: Öffnen Sie im Windows Explorer den Ordner `DesktopFonts`. Markieren Sie die gewünschten Schriften mit Maus oder Tastatur und drücken Sie dann die rechte Maustaste. Aus dem nun erscheinenden Menü wählen Sie den Befehl **Installieren** aus.

Linux-, BSD- und Unix-Anwender installieren die Schriften aus dem Ordner `DesktopFonts` mit dem Schrifteninstaller ihrer Distribution.

Apple Mac OS X: Öffnen Sie den Ordner `DesktopFonts` und klicken Sie doppelt auf die zu installierende Schrift. Es öffnet sich ein Vorschaufenster; in diesem klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**.

Bitte installieren Sie die Schriften aus dem Ordner DesktopFonts **auf keinen Fall** auf Ihrem Webserver, da sie dafür nicht lizenziert sind. Installationsanweisungen für Ihren Webserver finden Sie im folgenden Abschnitt.

5. Verwendung der Webfonts in Webseiten

Um Webfonts in Ihre Webseiten so einzubinden, dass diese in den gewünschten Schriftarten erscheinen, sind drei Schritte notwendig:

- ▶ Webfonts auf den Webserver hochladen.
- ▶ In jede HTML-Seite die mitgelieferte CSS-Datei einbinden, die dem Browser sagt, wo sich die Schriftdateien befinden und wie sie heißen.
- ▶ Auf jeder HTML-Seite, die einen Webfont verwenden soll, die entsprechende Schriftformatierung anbringen – entweder mit HTML- oder mit CSS-Befehlen.

Im Folgenden gehen wir diese Schritte durch.

5.1. Webfonts auf den Webserver hochladen

Sie finden die SoftMaker-Webfonts im Verzeichnis `WebFonts`. Jeder einzelne Webfont wird in vier verschiedenen Schriftformaten geliefert:

- ▶ TrueType: `bluff_pro-webfont.ttf`
- ▶ Embedded TrueType: `bluff_pro-webfont.eot`
- ▶ Web Open Font Format: `bluff_pro-webfont.woff`
- ▶ SVG-Format (Scalable Vector Graphics): `bluff_pro-webfont.svg`

Jeder Browser benötigt ein anderes dieser Schriftformate. Aber Sie müssen sich darum nicht kümmern. Denn es wird von SoftMaker eine CSS-Stylesheetdatei mitgeliefert (siehe nächster Schritt), die jedem Browser das für ihn geeignete Format liefert. Laden Sie einfach alle vier Schriftvarianten auf Ihren Webserver; um den Rest kümmert sich die CSS-Stylesheetdatei.

Wichtig ist aber der Ort auf dem Webserver, an den Sie die Schriften hochladen: es sollte der Ordner sein, in dem sich auch Ihre CSS-Stylesheetdatei befindet.

Sie könnten auch einen anderen Ort wählen, müssten dann aber diesen Pfad in die CSS-Stylesheetdatei eintragen. Nehmen Sie also der Einfachheit halber den Ort, an den sich auch die CSS-Stylesheetdatei befindet.

5.2. Dem Browser die Webfonts bekanntmachen

Damit Browser die Webfonts auf Ihrem Webserver finden, müssen Sie sie diesen mittels besagter CSS-Stylesheetdatei bekanntmachen. Dem Paket liegt die Datei `sm_65modernwebfonts.css` bei, die Sie wie folgt in Ihre HTML-Seiten einbinden:

```
<link rel="stylesheet" href="sm_65modernwebfonts.css"
type="text/css" charset="utf-8" />
```

Hinweis: Wenn Sie die Datei `sm_65modernwebfonts.css` nicht im selben Ordner auf dem Webserver ablegen wie Ihre HTML-Dateien, müssen Sie auch den Pfad im `href`-Teil der obigen Anweisung eintragen.

Beachten Sie, dass Sie diese CSS-Stylesheetdatei auf *jeder* HTML-Seite einbinden müssen, die Webfonts verwendet.

Tipp: Wenn Sie ohnehin schon eine eigene CSS-Datei für Ihre Stylesheets verwenden, können Sie alternativ auch den Inhalt der Datei `sm_65modernwebfonts.css` in Ihre CSS-Datei kopieren.

5.3. Die Webfonts verwenden

Der abschließende Schritt besteht ganz einfach darin, die Webfonts auf Ihren HTML-Seiten zu verwenden.

Hierfür verwenden Sie die ganz normalen HTML- und/oder CSS-Befehle, die Sie für Standardschriften wie Times New Roman oder Arial auch verwenden würden:

1. Geben Sie die gewünschte Schriftart und -größe mit dem klassischen HTML-Befehl `` an

2. oder setzen Sie die modernere CSS-Schriftformatierung mit `` ein
3. oder fügen Sie die Schriftart, -größe und -auszeichnung in Ihre eigene CSS-Datei ein.

Der folgende Text beschreibt alle drei Verfahren kurz, ersetzt aber keine Einführung in HTML oder CSS. Entsprechende Vorkenntnisse werden also vorausgesetzt.

5.3.1. Schrift mit `` ansprechen

Die klassische Art, Schriften in HTML anzusprechen, sind die HTML-Befehle ``, `` und `<I>`.

Mit `` können Sie die Schriftart und -größe festlegen:

```
<FONT FACE="Bodoni">
Text in der Schrift Bodoni
</FONT>

<FONT FACE="Bodoni" SIZE="8">
Großer Text in der Schrift Bodoni
</FONT>
```

Die HTML-Befehle `` und `<I>` schalten auf fett und kursiv um:

```
<FONT FACE="Bodoni">
Das ist Bodoni in <B>fett</B> und <I>kursiv</I>.
</FONT>
```

Die exakten Namen aller Schriften in diesem Paket finden Sie im Anhang dieser Broschüre.

5.3.2. Schrift über direkte CSS-Formatierung ansprechen

Sofern es Ihr HTML-Editor erlaubt, ist die Schriftauswahl über direkte CSS-Befehle der gerade beschriebenen klassischen HTML-Formatierung vorzuziehen, da CSS-Befehle Ihnen eine präzisere Kontrolle über die Zeichenformatierung ermöglichen.

Durch Hinzufügen des `STYLE`-Attributs wählen Sie die Schriftart für beliebige HTML-Einheiten wie Absätze, SPANs, DIVs, Tabellen und Listen.

So setzen Sie die Schrift eines ganzen Absatzes, indem Sie dem HTML-Befehl `<P>` CSS-Attribute hinzufügen:

```
<P STYLE="font-family:'Bodoni'; font-size:24pt; font-weight:normal; font-style:italic;">Der ganze Absatz ist in Bodoni kursiv in 24 Punkt formatiert.</P>
```

Die wichtigsten Schriftattribute sind:

- ▶ Schriftart: `font-family`
- ▶ Schriftgröße: `font-size`
- ▶ Schriftgewicht: `font-weight:normal` und `font-weight:bold`
- ▶ Schriftstil: `font-style:normal` und `font-style:italic`

Wenn Sie nur Teile eines Absatzes in einer besonderen Schrift formatieren wollen, umgeben Sie diese mit dem `SPAN`-Befehl, dem Sie wieder einen `STYLE` hinzufügen:

```
<P>Hier steht normaler Text.<SPAN STYLE="font-family:'Bodoni';">Und hier kommt Bodoni</SPAN></P>
```

Eine ganze Tabelle können Sie ebenfalls in einem Webfont formatieren. Fügen Sie einfach dem `TABLE`-Befehl einen `STYLE` hinzu:

```
<TABLE STYLE="font-family:'Bodoni';">
  <TR>
    <TD>Zelle erscheint in Bodoni</TD>
  </TR>
</TABLE>
```

In ähnlicher Art und Weise können Sie die Formatierung an einzelne Tabellenzellen (TD), Bereiche (DIV), Listen (UL und OL), einzelne Listenelemente (LI) etc. anbringen.

5.3.3. Schrift über ein CSS-Stylesheet ansprechen

Der eleganteste Weg, um Webseiten mit Webfonts zu formatieren, ist es, CSS-Stile in eine CSS-Datei einzufügen.

Sie können dort sowohl die Standardstile für Absätze, Tabellen, Listen etc. abändern als auch neue Stile hinzufügen. Im ersten Fall ändert sich das Aussehen bestehender Elemente in Ihren HTML-Seiten unmittelbar; im zweiten Fall definieren Sie zusätzliche Stile, die Sie dann explizit abrufen.

Bestehende Stile in der CSS-Stylesheetdatei umdefinieren

Im folgenden Beispiel definieren wir das Aussehen der Stile **H1** und **P** generell um. Immer wenn Sie auf **H1** oder **P** zugreifen, erscheinen diese in der Schrift Bodoni:

```
H1 { font-family: "Bodoni";
      font-weight: bold;
      font-size: 17.5pt;}

P {   font-family: "Bodoni";
      font-weight: normal;
      font-size: 12pt;}
```

Nehmen wir an, Sie hätten diese CSS-Datei `styles.css` genannt. Dann könnte eine darauf zugreifende HTML-Datei wie folgt aussehen:

```
<HTML>
<HEAD>
  <LINK rel="stylesheet" href="sm_65modernwebfonts.css"
  type="text/css" charset="utf-8" />
  <LINK rel="stylesheet" href="styles.css">
<BODY>
  <H1>Diese Überschrift erscheint in Bodoni</H1>
  <P>Und dieser Absatz auch</P>
</BODY>
</HTML>
```

Neue Stile in die CSS-Stylesheetdatei eintragen

Im folgenden Beispiel definieren wir einen neuen Stil **Intro**, der auf **H1** basiert, aber eine andere Schriftart und -größe festlegt:

```
H1.Intro { font-family: "Bodoni";
            font-weight: bold;
            font-size: 17.5pt;}
```

Der ursprüngliche Stil **H1** bleibt völlig unberührt. Erst wenn Sie einen in H1 formatierten Textblock mit der Klasse **Intro** versehen, erscheint der Webfont:

```
<HTML>
<HEAD>
  <LINK rel="stylesheet" href="sm_65modernwebfonts.css"
  type="text/css" charset="utf-8" />
  <LINK REL="stylesheet" HREF="styles.css">
<BODY>
  <H1>Das ist eine normale H1-Überschrift</H1>
  <H1 CLASS="Intro">Hier erscheint Bodoni</H1>
</BODY>
</HTML>
```

Anhang A: Die Schriften im Paket

Schriftart	Name des Webfonts
Abilene	Abilene
Alternate Gothic No1	AlternateGothicNo1
Alternate Gothic No2	AlternateGothicNo2
Alternate Gothic No3	AlternateGothicNo3
Aquarius	Aquarius
Balloon Xbold	BalloonXbold
Balloon Poster Xbold	BalloonPosterXbold
Balloon Caps Xbold	BalloonCapsXbold
Bodoni Regular	Bodoni
Bodoni Italic	Bodoni + <I>
Bodoni Bold	Bodoni +
Bodoni Bold Italic	Bodoni + + <I>
Bodoni Black	BodoniBlack
Bodoni Black Italic	BodoniBlack + <I>
Chatelaine	Chatelaine
Comix Regular	Comix
Comix Italic	Comix + <I>
Compressed Bold	Compressed
Copperplate Gothic Light	CopperplateGothicLight
Copperplate Gothic Medium	CopperplateGothicMedium
Copperplate Gothic Bold	CopperplateGothicBold
Cordoba Regular	Cordoba
Cordoba Bold	Cordoba +
Curzon	Curzon
Dessau Light	DessauLight
Dessau Medium	DessauMedium
Dessau DemiBold	DessauDemiBold

Dessau Bold	DessauBold
Dessau Heavy	DessauHeavy
Durango Medium	Durango
Durango Bold	Durango +
Egyptienne Std Regular	EgyptienneStd
Egyptienne Std Italic	EgyptienneStd + <I>
Egyptienne Std Bold	EgyptienneStd +
Egyptienne Std Bold Italic	EgyptienneStd + + <I>
Franklin Original	FranklinOriginal
Franklin Original Cd	FranklinOriginalCd
Franklin Original XCd	FranklinOriginalXcd
Garamond Nova Cd Regular	GaramondNovaCd
Garamond Nova Cd Italic	GaramondNovaCd + <I>
Garamond Nova Cd Bold	GaramondNovaCd +
Garamond Nova Cd Bold Italic	GaramondNovaCd + + <I>
Hubert	Hubert
Koblenz Book	Koblenz
Koblenz Medium	KoblenzMedium
Koblenz Demi	KoblenzDemi
Koblenz Bold	Koblenz +
Koblenz Ultra	KoblenzUltra
Le Havre	LeHavre
Newcastle Light	NewcastleLight
Newcastle Regular	Newcastle
Newcastle Demi	NewcastleDemi
Newcastle Medium	NewcastleMedium
Newcastle Bold	Newcastle +
Pelota	Pelota
Pollock Light	PollockLight
Pollock Book	Pollock
Stafford Light	StaffordLight

Stafford Light Italic	StaffordLight + <I>
Stafford Regular	Stafford
Stafford Medium	StaffordMedium
Stafford Medium Italic	StaffordMedium + <I>
Tabasco Regular	Tabasco
Tabasco Bold	Tabasco +
Tabasco Twin	TabascoTwin
VAG Rounded	VAGRounded

Anhang B: Endkunden- Lizenzvertrag für Webfonts

Indem Sie die lizenzierten Webfonts auf einer Website benutzen, stimmen Sie dem folgenden Endkunden-Lizenzvertrag für Webfonts zu.

Sie dürfen die lizenzierten Webfonts ausschließlich im Web zur Gestaltung von Websites mit dem Selektor **@font-face** in CSS-Dateien verwenden und müssen dabei folgende Bedingungen einhalten:

1. Sie dürfen keine Schriften aus dem Ordner `DesktopFonts` im Internet verfügbar machen.
2. Sie dürfen aus den Schriften oder der mitgelieferten CSS-Datei keine Urhebervermerke entfernen.
3. Sie dürfen die lizenzierten Webfonts (eingeschränkt durch den folgenden Absatz 4) auf jeder Website einsetzen, die Ihr Eigentum ist oder die von Ihnen kontrolliert wird, und zwar ohne Begrenzung der Pageviews und ohne zeitliche Begrenzung.
4. Wenn Sie Websites für Dritte erstellen, betreuen oder hosten, muss jeder Kunde, der die lizenzierten Webfonts einsetzt, eine eigene Lizenz erwerben.
5. Die lizenzierten Webfonts dürfen auf Websites eingesetzt werden, die Besucher die Herstellung von "gestaltetem Text" erlauben, indem sie dem Benutzer die Wahl einer Webfont-Schriftart gestatten und dann Text anzeigen, der in dieser Schriftart dargestellt wird, sofern Sie folgende Bedingungen beachten:
 - 5.1. Die Website darf es nicht ermöglichen, dass der gestaltete Text außerhalb der Website benutzt wird, zum Beispiel bei der Herstellung von Gegenständen, PDF-Dokumenten, Bild-Dateien oder personalisierten physikalischen Objekten. Wenn Sie an einer derartigen Lizenz für Schriften Interesse haben, wenden Sie sich bitte an SoftMaker.

- 5.2.** Die Benutzeroberfläche der Website muss die originalen Soft-Maker-Namen der Schriften anzeigen und muss die SoftMaker Software GmbH als Hersteller der Webfonts ausweisen.
- 6.** Es ist Ihnen nicht gestattet, die lizenzierten Webfonts zu bearbeiten oder in andere Formate zu wandeln.
 - 7.** Die Benutzung anderer Technologien als **@font-face** ist nicht gestattet. So ist die Verwendung von sIFR, Cufón oder Typeface.js nicht gestattet.
 - 8.** Die lizenzierten Webfonts sind das Eigentum der SoftMaker Software GmbH und ihrer Lizenzgeber. Unautorisiertes Kopieren und Benutzen der lizenzierten Webfonts ist ausdrücklich untersagt.

9. Laufzeit, Vertragsbeendigung

Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Alle Rechte aus dieser Vereinbarung stehen Ihnen dauerhaft zur Verfügung, solange Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung enthalten. Bei Vertragsverletzungen durch Sie erlöschen Ihre Nutzungsrechte aus dieser Vereinbarung.

10. Gewährleistung

SoftMaker übernimmt für die Zeit der gesetzlichen Gewährleistungspflicht die Gewährleistung dafür, dass die lizenzierten Webfonts im Sinne der zum Zeitpunkt des Kaufes vorhandenen Programmspezifikation prinzipiell lauffähig sind. Voraussetzung für die Gewährleistung ist die vertragsgemäße Nutzung. Für die vollständige Fehlerfreiheit der lizenzierten Webfonts unter allen Nutzungsbedingungen kann keine Gewähr übernommen werden.

SoftMaker übernimmt keine Gewährleistung für Funktionsbeeinträchtigungen infolge von anderen Programmen, Bedienungsfehlern, unsachgemäßer Behandlung oder vertragswidriger Benutzung.

Für den Schadensfall beschränkt sich die Verpflichtung von SoftMaker darauf, die lizenzierten Webfonts auszutauschen oder eine Nachbesserung zu versuchen. Die Gewährleistung richtet sich ansonsten nach den gesetzlichen Regeln.

11. Schlussbestimmungen

Diese Vereinbarung stellt die vollständige Vereinbarung der Vertragsparteien zu diesem Thema dar und ersetzt alle vorherigen Vereinbarungen, Bestellungen und Verträge zu diesem Thema. Diese Vereinbarung unterliegt dem Gesetz der Bundesrepublik Deutschland. Der ausschließliche Gerichtsstand ist Nürnberg, Deutschland. Die Anwendung des UN-Kaufrechts oder ein abweichender Gerichtsstand sind ausgeschlossen.

Soweit diese Lizenzvereinbarung keine Regelungen enthält, gelten die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen des Rechts der Bundesrepublik Deutschland. Die Nichtigkeit oder Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages berührt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Parteien sind alsdann verpflichtet, die mangelnde Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, deren wirtschaftlicher und juristischer Sinn dem der mangelhaften Bestimmung möglichst nahe kommt.

Alle Rechte an der Software, die in dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich dem Vertragspartner eingeräumt werden, verbleiben vollständig bei Soft-Maker.